

# Anstiften, um Gutes zu tun

**Ehrenamt** Bürgerstiftung Ostallgäu seit zehn Jahren aktiv. Mit den Projekten wurden bereits 20 000 Bürger aus dem Landkreis erreicht. Weitere Mitstreiter gesucht

VON DIRK AMBROSCH

**Marktoberdorf/Ostallgäu** Eine Erfolgsgeschichte ist immer dann besonders gut, wenn sie sich mit harten Fakten untermauern lässt. Daher, hier sind die Zahlen: 10 000 Euro an Spenden pro Jahr, schon 20 000 Ostallgäuer erreicht, ein Kapitalstock von rund 100 000 Euro und sechs Projektleiter, die im Jahr etwa 1600 Stunden ehrenamtlich arbeiten. Und darüber hinaus, quasi als Fundament all dessen, werden Menschen angestiftet, Gutes zu tun.

Seit zehn Jahren gibt es die Bürgerstiftung Ostallgäu jetzt. Und diejenige, die von „der Erfolgsgeschichte“ spricht, ist Landrätin Maria Rita Zinnecker, Schirmherrin der Stiftung. „Die Bürgerstiftung wickelt eine Vielfalt von Projekten ab, für die wir von kommunaler Seite gar keinen Auftrag haben. Mit dieser Arbeit werden alle Altersstufen erreicht“, sagt Zinnecker.

Die Bürgerstiftung Ostallgäu bietet seit dem Jahr 2007 eine Plattform für ehrenamtliches Engagement. Mit den projektbezogenen Spenden und Aktionen könne man viel Positives bewirken, sagt der Vorsitzende der Stiftung, Gerhard Schempp. Zugutegekommen ist das Engagement der Geld-, Zeit- und Ideen-

**Das Ballett „Der Nussknacker“ stand im vergangenen Jahr für Kinder auf dem Programm.**

Archiv-Foto: Alfred Michel



geber Erwachsenen, aber vor allem Kindern und Jugendlichen. „Das Schöne ist, dass ausschließlich Menschen aus dem Landkreis von der Stiftung profitieren – schließlich ist die Stiftung für die Ostallgäuer Bürger eingerichtet. Und unser Leitsatz lautet ja auch: Bürger für Bürger. Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, sagt Schempp.

Etliche erfolgreiche Projekte hat die Stiftung im vergangenen Jahrzehnt umgesetzt: Etwa EDV-Schulungen für Senioren, die Unterstützung des Chorfestivals in Marktoberdorf, Weihnachtsliederhefte für Kindergärten, Umweltbildung oder das Projekt „KIDS“, bei dem namhafte Ostallgäuer Künstler kreativen Kunstunterricht erteilen. Zwei Projekte ragen besonders hervor, und so gelten sie auch als Leuchtturmpunkte für die Stiftung. Zum einen ist dies die Schülerfirma

OALnet, deren Hauptbetätigungsfeld im Aufbau und der Pflege von Homepages liegt. Kunden sind vor allem Kommunen, Vereine oder öffentliche Einrichtungen.

Das andere Projekt existiert bereits seit den Gründungstagen der Stiftung: Klassik für Kinder. Mit der Auf-  
führung einer kindgerechten Oper sollen einmal im Jahr Kinder an klassische Musik herangeführt werden.

Jährlich nehmen etwa 800 Kinder und ihre Eltern dieses Angebot wahr. Heuer wird im Marktoberdorfer Modeon „Don Quijote“ aufgeführt.

Verantwortlich für das Projekt ist Erwin Stockmaier, früher Geschäftsführer des Roten Kreuzes im Ostallgäu. Er kümmert sich um Organisation, Bühnenaufbau, Pressearbeit und er wirbt Sponsoren (der Eintrittspreis von vier Euro pro Kind deckt die Kosten nur zu 20 Prozent). Insgesamt investiert Stockmaier rund 300 Arbeitsstunden. Doch er sagt: „Wenn man dann die glücklichen Kinderaugen und die zufriedenen Eltern sieht, erfüllt mich das. Und ist ein Ansporn, weiterzumachen.“ Die Planungen für die Klassik für Kinder reichen bereits bis zum Jahr 2019.

Derzeit sind in der Bürgerstiftung etwa 20 bis 25 Ostallgäuer engagiert. Vorsitzender Gerhard Schempp sucht daher noch weitere Mitstreiter. „Dann könnten wir noch mehr Projekte durchführen und mehr Wirkung erzielen“, sagt er. Einbringen könne man sich auf unterschiedliche Weise: mit Zeit, Ideen oder Geld. Und was hat der Einzelne von seinem Engagement? „Es ist unheimlich motivierend, im Netzwerk von Ehrenamtlichen etwas Gutes zu tun“, sagt der ehemalige Schulamtsdirektor Herbert Sedlmair. Auch er ist Projektleiter und hat sich unter anderem um die EDV-Schulungen für Senioren gekümmert und engagiert sich jetzt in der Umweltbildung.

Vorsitzender Schempp hält das Potenzial für sinnstiftende Projekte im Landkreis noch lange nicht für ausgeschöpft. Allerdings müssen die Projekte das Potenzial haben, lange zu laufen. Und sie müssen ganz spezifisch für das Ostallgäu relevant

sein. So soll es bald ein Projekt geben, bei dem Ostallgäuer Unternehmer in Schulklassen kommen und ihr Wissen weitergeben. Ein weiteres Zukunftsthema ist das Ehrenamt im Sport, da Sportvereine händlerin-

gend nach Mitstreitern suchen. Und so sagt Schempp mit Blick auf die Zukunft der Stiftung: „Wir stecken voller Projekt-Ideen, mit denen wir das Ostallgäu nachhaltig stärken wollen.“



Herbert Sedlmair (Zweiter Vorsitzender), Vorsitzender Gerhard Schempp, Landrätin und Schirmherrin Maria Rita Zinnecker und Stiftungsratsvorsitzender Erwin Stockmaier (von links) – sie alle stehen gemeinsam mit vielen weiteren Ostallgäuern hinter der Bürgerstiftung Ostallgäu.  
Foto: Benjamin Schäling/Landratsamt

## Bürger für Bürger

● Stiftungen verfolgen mithilfe eines Vermögens einen vom Stifter festgelegten Zweck, in den allermeisten Fällen sind diese gemeinnütziger Art. Bereits der griechische Philosoph Platon hatte im Jahr 347 vor Christus eine Stiftung eingerichtet. In der Region gibt es heute zahlreiche unterschiedliche Geldstöcke für den guten Zweck mit ebenso unterschiedlichen Zielen, von der Familien- über die Partei- bis zu Unternehmensstiftungen. Eine Stiftung finanziert sich durch Spenden, Zustiftungen, Zuschüsse und die Erträge ihres angelegten Vermögens. In Deutschland gibt es etwa 21 000 rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts. In Bayern gibt es 37 Bürgerstiftungen.

● Die Bürgerstiftung Ostallgäu ist von

Bürgern für Bürger initiiert – und wird von Bürgern für Bürger gemacht. Das Anliegen der Bürgerstiftung Ostallgäu liegt nicht im kurzfristigen Finanzieren, sondern in der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Projekte, die der Gemeinschaft dienen – gleich ob von einzelnen Personen, Vereinen, Organisationen oder Unternehmen – sollen gezielt gefördert und unterstützt werden. Dafür will die Stiftung möglichst viele Bürger zum Mitmachen ermutigen. „Jeder kann sich mit seinen Mitteln für den Landkreis einsetzen“, sagt der Vorsitzende der Stiftung, Gerhard Schempp. Und meint: mit Zeit, Ideen oder Geld.

**i Mehr Infos** im Internet unter: [www.buergerstiftung-oal.de](http://www.buergerstiftung-oal.de)